

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg Tabletten

Wirkstoffe: Levothyroxin-Natrium und Iodid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg beachten?
3. Wie ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1 Was ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg und wofür wird es angewendet?

L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg ist ein Schilddrüsenhormon in Kombination mit Kaliumiodid.

L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg wird angewendet

- zur Behandlung des einfachen Kropfes ohne gleichzeitige Funktionsstörung und ohne tastbaren Knoten, wenn aus ärztlicher Sicht neben Schilddrüsenhormonen eine zusätzliche Iodgabe angezeigt ist
- zur Vorbeugung eines erneuten Kropfwachstums nach operierter oder mit Radioiod behandelte Schilddrüse

Hinweis

Vor Umstellung auf das Kombinationspräparat sollte im Normalfall eine Behandlung/Einstellung mit reinen Schilddrüsenhormonpräparaten vorausgegangen sein. In der Regel ist eine zusätzliche Gabe von Iod neben Schilddrüsenhormonen bei jüngeren Patienten (unter 40 Jahren) mit Kropf und bei einem in der Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) erhobenen ernährungsbedingten Iodmangel angezeigt.

Da nach einer maximal 1- bis 2-jährigen Behandlung in der Regel keine weitere Verkleinerung oder Rückbildung des Kropfes zu erwarten ist, sollte L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg danach nicht weiter eingenommen werden, es sei denn, der betreuende Arzt hält eine Weiterbehandlung für begründet. Nach Absetzen von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg empfiehlt sich eine Weiterbehandlung mit einem Iodpräparat in vorbeugender Dosierung, wenn eine ausreichende Iodzufuhr über die Nahrung nicht gewährleistet werden kann.

2 Was müssen Sie vor der Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg beachten?

L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Levothyroxin-Natrium, Iodid oder einen der sonstigen Bestandteile von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg sind
- bei Vorliegen einer Schilddrüsenüberfunktion
- wenn die Schilddrüse Bezirke aufweist, die unkontrolliert Schilddrüsenhormon produzieren (funktionelle Autonomien der Schilddrüse)
- bei unbehandelter Nebennierenrindenschwäche
- bei unbehandelter Schwäche der Hirnanhangsdrüse
- bei frischem Herzinfarkt
- bei akuter Herzmuskulenzündung
- bei akuter Entzündung aller Wandschichten des Herzens (Pankarditis)
- bei einer hypokomplementämischen Vaskulitis (Entzündung der Gefäße)
- bei einer Dermatitis herpetiformis Duhring (chronische Hautentzündung)

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg ist erforderlich

Vor Beginn einer Behandlung mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg müssen folgende Erkrankungen oder Zustände ausgeschlossen bzw. behandelt werden:

- Erkrankung der Herzkranzgefäße
- Schmerz in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (Angina pectoris)
- Bluthochdruck
- Schwäche der Hirnanhangsdrüse und/oder der Nebennierenrinde

Eine durch L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg bedingte leichtere Schilddrüsenüberfunktion ist besonders bei einer Schwäche der Herzkranzgefäße, Herzmuskelschwäche, Herzrhythmusstörungen der schnellen Art, Herzmuskulenzündung, lang bestehender Schilddrüsenunterfunktion oder bei Patienten, die bereits einen Herzinfarkt erlitten haben, unbedingt zu vermeiden. In diesen Fällen sind häufigere Kontrollen der Schilddrüsenhormonwerte durchzuführen (siehe Abschnitt 3 „Wie ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg einzunehmen?“).

Bei einer durch eine Erkrankung der Hirnanhangsdrüse verursachten Schilddrüsenunterfunktion ist zu klären, ob gleichzeitig eine Nebennierenrindenschwäche vorliegt. Diese muss vor Einleitung einer Therapie mit Schilddrüsenhormon behandelt werden (Hydrokortison).

Bei Verdacht auf Vorliegen von Bezirken in der Schilddrüse, die unkontrolliert Schilddrüsenhormon produzieren (funktionelle Autonomien der Schilddrüse), sind vor Beginn einer Behandlung mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg weiter gehende Untersuchungen zu empfehlen, die den Schilddrüsenregelkreis überprüfen.

Bei Vorliegen von Bezirken in der Schilddrüse, die unkontrolliert Schilddrüsenhormon produzieren (funktionelle Autonomien der Schilddrüse), oder einer Schilddrüsenüberfunktion vom Typ Basedow (Morbus Basedow) kann die Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg eine iodinduzierte Schilddrüsenüberfunktion auslösen. In diesem Fall muss die Einnahme nach Rücksprache mit dem Arzt beendet werden.

Bei der Behandlung von Frauen nach den Wechseljahren (Menopause), die an einer Schilddrüsenunterfunktion leiden und ein erhöhtes Risiko für Knochenschwund (Osteoporose) aufweisen, sollte die Schilddrüsenfunktion häufiger kontrolliert werden, um erhöhte Blutspiegel von Levothyroxin zu vermeiden.

Sie dürfen L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg nicht einnehmen, um eine Gewichtsabnahme zu erreichen. Wenn Ihre Schilddrüsenhormon-Blutspiegel im normalen Bereich liegen, bewirkt die zusätzliche Einnahme von Schilddrüsenhormonen keine Gewichtsabnahme. Die zusätzliche Einnahme kann schwerwiegende oder sogar lebensbedrohliche Nebenwirkungen verursachen, insbesondere in Kombination mit bestimmten Mitteln zur Gewichtsabnahme.

Wenn Sie bereits mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg behandelt werden, sollte die Umstellung auf ein anderes levothyroxinhaltes Arzneimittel nur unter ärztlicher Überwachung und Kontrolle der Laborwerte erfolgen.

Wird bei Ihnen eine iodvermittelte Überempfindlichkeitsreaktion vermutet, ist ein differenziertes Herangehen erforderlich. Überempfindlichkeitsreaktionen auf iodhaltige Röntgenkontrastmittel oder allergische Reaktionen auf iodhaltige Nahrungsmittel werden in der Regel nicht durch den Iodanteil ausgelöst. Ist dagegen bei Ihnen die seltene Reaktion auf ein iodhaltiges Medikament bekannt, wie z. B. eine hypokomplementämische Vaskulitis (Entzündung der Gefäße) oder eine Dermatitis herpetiformis Duhring (chronische Hautentzündung), dürfen Sie nicht mit iodhaltigen Medikamenten behandelt werden, da höhere Iod Dosen eine Verschlimmerung der Grunderkrankung auslösen.

Wenn Sie eine Zuckerstoffwechsellstörung haben (Diabetes) oder mit bestimmten Gerinnungshemmern behandelt werden, beachten Sie bitte die Angaben im Abschnitt „Bei Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg mit anderen Arzneimitteln“.

Kinder

Bei Jugendlichen unter 14 Jahren sollte L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg nicht eingesetzt werden, es sei denn, dass der Arzt es ausdrücklich gestattet hat.

Kinder werden in der Regel bei einem Iodmangelkropf nur mit Iod behandelt.

Ältere Menschen

In Abhängigkeit vom Alter ist mit Vorsicht zu dosieren, und es sind häufiger ärztliche Kontrollen durchzuführen.

Ältere Kropfpatienten mit normaler Schilddrüsenfunktion, die bereits einen Herzinfarkt gehabt haben oder bei denen gleichzeitig eine Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) oder Herzrhythmusstörungen des schnellen Typs (tachykarde Arrhythmien) vorliegen, sollten L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg nicht einnehmen.

Bei Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg beeinflusst die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparategruppen:

Levothyroxin, eine Wirksubstanz von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg, kann die Wirkung von **blutzuckersenkenden Mitteln** vermindern. Bei Diabetikern ist deshalb vor allem zu Beginn einer Schilddrüsenhormontherapie der Blutzuckerspiegel regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls die Dosierung des blutzuckersenkenden Arzneimittels anzupassen.

Levothyroxin kann die Wirkung von **gerinnungshemmenden Stoffen** (Cumarinderivaten) verstärken. Bei gleichzeitiger Behandlung sind deshalb regelmäßige Kontrollen der Blutgerinnung erforderlich; gegebenenfalls ist die Dosierung des gerinnungshemmenden Arzneimittels anzupassen (Verringerung der Dosis).

Die Wirkung von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg wird durch andere Arzneimittel wie folgt beeinflusst:

Mittel zur Senkung der Blutfette (wie z. B. Colestyramin oder Colestipol) oder **Mittel zur Entfernung erhöhter Kaliumkonzentrationen im Blut** (Calcium- und Natriumsalze der Polystyrolsulfonsäure) hemmen die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm und sollten daher 4–5 Stunden nach L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg eingenommen werden.

Aluminiumhaltige magensäurebindende Arzneimittel (Antazida, Sucralfate), **eisenhaltige Arzneimittel** und **Calciumcarbonat** können die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm vermindern. Deshalb sollte die Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg mindestens 2 Stunden vor diesen erfolgen.

Propylthiouracil (Arzneimittel bei Schilddrüsenüberfunktion), **Glukokortikoide** (Nebennierenrindenhormone) und **Betablocker** (die Herzschlagfolge herabsetzende und blutdrucksenkende Arzneimittel) hemmen die Umwandlung von Levothyroxin in die wirksamere Form Liothyronin.

Amiodaron (Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen) und **iodhaltige Kontrastmittel** können – bedingt durch ihren hohen Iodgehalt – sowohl eine Über- als auch Unterfunktion der Schilddrüse auslösen. Besondere Vorsicht ist bei einem Knotenkropf (nodöse Struma) mit möglicherweise unerkannten unkontrolliert Hormon bildenden Bezirken (Autonomien) geboten. Durch diese Wirkung von Amiodaron auf die Schilddrüsenfunktion kann eine Dosisanpassung von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg notwendig werden.

Salicylate (Arzneimittel gegen Fieber und Schmerzen), **Dicumarol** (blutgerinnungshemmendes Arzneimittel), **hohe Dosen** (250 mg) **Furosemid** (harntreibendes Arzneimittel), **Clofibrat** (Arzneimittel zur Senkung erhöhter Blutfettwerte), **Phenytin** (Arzneimittel zur Behandlung von Krampfanfällen); Mittel gegen Herzrhythmusstörungen) und andere Substanzen können den Blutspiegel von Levothyroxin erhöhen.

Während der Einnahme von **Hormonpräparaten zur Schwangerschaftsverhütung** („Pille“) oder einer **Hormonersatztherapie nach den Wechseljahren** kann der Levothyroxin-Bedarf steigen.

Sertralin (Arzneimittel gegen Depressionen) und **Chloroquin/Proguanil** (Arzneimittel bei Malaria und rheumatischen Erkrankungen) vermindern die Wirksamkeit von Levothyroxin und erhöhen den Serum-TSH-Spiegel.

Lithium (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen) reduziert die Hormonfreisetzungreaktion.

Barbiturate (bestimmte Schlafmittel), **Rifampicin** (Antibiotikum), **Carbamazepin** (Arzneimittel zur Behandlung von Krampfanfällen) und bestimmte andere Arzneimittel können den Abbau und die Ausscheidung von Levothyroxin durch die Leber beschleunigen.

Es liegen Berichte vor, dass es zu einem Verlust der therapeutischen Wirkung von Levothyroxin kommt, wenn dieses gleichzeitig mit **Lopinavir/Ritonavir** (Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen) angewendet wird. Daher sollte bei Patienten, die gleichzeitig Levothyroxin und Protease-Inhibitoren anwenden, eine sorgfältige Kontrolle der Nebenwirkungen und der Schilddrüsenfunktion erfolgen.

Fortsetzung auf der Rückseite >>

Höhere Dosen Kaliumiodid in Verbindung mit kaliumsparenden, harntreibenden Arzneimitteln (*Diuretika*) können zu einem erhöhten Kaliumspiegel führen.

Die Iodaufnahme der Schilddrüse kann durch Substanzen wie *Thiocyanat*, *Perchlorat* oder *Quabain* gehemmt werden.

Bei Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Sojahlaltige Produkte können die Aufnahme von Levothyroxin aus dem Darm beeinträchtigen. Insbesondere zu Beginn und nach Beendigung einer sojahlaltigen Ernährung kann eine Anpassung der Dosis von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg notwendig werden.

Während der Behandlung mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg kann iodiertes Speisesalz verwendet werden, ohne dass bei üblicher Dosierung der tägliche Iodbedarf überschritten wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Eine konsequente Behandlung mit Schilddrüsenhormonen ist während der Schwangerschaft und Stillzeit besonders wichtig und muss deshalb unter Aufsicht des behandelnden Arztes fortgesetzt werden. Bislang sind trotz umfangreicher Anwendungen während der Schwangerschaft keine unerwünschten Wirkungen von Levothyroxin auf die Schwangerschaft oder die Gesundheit des ungeborenen oder neugeborenen Kindes bekannt geworden.

Während einer Schwangerschaft kann der Levothyroxin-Bedarf durch den erhöhten Blutspiegel an Östrogen (weibliches Geschlechtshormon) steigen. Die Schilddrüsenfunktion sollte daher sowohl während als auch nach einer Schwangerschaft kontrolliert und die Schilddrüsenhormondosis gegebenenfalls angepasst werden.

Die während der Stillzeit in die Muttermilch übergehende Menge an Schilddrüsenhormonen ist selbst bei hoch dosierter Levothyroxin-Therapie sehr gering und daher unbedenklich.

Bei einer Anwendung von Iodpräparaten mit Dosierungen bis zu 200 Mikrogramm täglich sind in der Schwangerschaft und Stillzeit bisher keine Risiken bekannt geworden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Studien zur Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, vor. Es ist allerdings nicht zu erwarten, dass L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg einen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, hat, da Levothyroxin identisch mit dem natürlich vorkommenden Schilddrüsenhormon ist und auch für Iodid keine Hinweise auf eine mögliche Beeinträchtigung vorliegen.

3 Wie ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg einzunehmen?

Nehmen Sie L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die individuelle Tagesdosis wird von Ihrem behandelnden Arzt unter Berücksichtigung von Kontrolluntersuchungen, Alter und Körpergewicht festgelegt. Ohne Wissen des Arztes darf die Dosis von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg nicht verändert oder etwa die Behandlung eingestellt werden, auch nicht bei einer Schwangerschaft.

Bei älteren Patienten, bei Patienten mit Erkrankung der Herzkranzgefäße und bei Patienten mit schwerer oder lang bestehender Schilddrüsenunterfunktion ist eine Behandlung mit Schilddrüsenhormonen besonders vorsichtig zu beginnen. Das bedeutet, dass eine niedrigere Anfangsdosis zu wählen ist, die dann unter häufigen Schilddrüsenhormonkontrollen langsam und in größeren Zeitabständen gesteigert wird. Erfahrungsgemäß ist auch bei Patienten mit niedrigem Körpergewicht und bei Patienten mit einem großen Kropf eine geringere Dosis ausreichend.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

- Wenn bei Ihnen ein einfacher Kropf vorliegt, nehmen Sie täglich 1 Tablette ein.
- Zur Verhütung einer erneuten Kropfbildung nach einer medikamentösen Behandlung, nach einer Schilddrüsenoperation oder nach einer Radioiodtherapie sollte ebenfalls 1 Tablette täglich eingenommen werden.

Für Patienten, die eine niedrigere oder höhere Levothyroxin-Dosis benötigen, steht L-Thyrox® Jod HEXAL® in Tabletten sowohl mit niedrigerem als auch mit höherem Wirkstoffgehalt zur Verfügung.

Bei **älteren Patienten** sollte die Behandlung einschleichend mit 1 Tablette L-Thyrox® Jod HEXAL® 50 µg/150 µg begonnen werden.

Art der Anwendung

Die Tablette wird morgens nüchtern mindestens ½ Stunde vor dem Frühstück unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z. B. einem Glas Wasser) eingenommen, da der Wirkstoff auf nüchternen Magen besser aufgenommen wird als vor oder nach einer Mahlzeit.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung bestimmt der Arzt.

Die Einnahme erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von 6 Monaten bis 1 Jahr, und es wird anhand der erzielten Abnahme des Schilddrüsenvolumens über eine Umstellung auf Monotherapie mit Iod entschieden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg eingenommen haben als Sie sollten

Die Zeichen einer Überdosierung sind in Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“ beschrieben. Bitte suchen Sie beim Auftreten solcher Beschwerden Ihren Arzt auf.

Wenn Sie die Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg vergessen haben

Sollten Sie einmal eine Einnahme vergessen haben, holen Sie die versäumte Dosis nicht nach, sondern verbleiben Sie im festgelegten Rhythmus.

Wenn Sie die Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg abbrechen

Sie dürfen auf keinen Fall die Behandlung mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg eigenmächtig verändern, unterbrechen oder vorzeitig beenden, da sonst Ihre Beschwerden schnell wieder auftreten. Bitte sprechen Sie vorher mit Ihrem behandelnden Arzt, wenn Unverträglichkeiten oder eine Änderung in Ihrem Krankheitsbild eintreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei sachgemäßer Anwendung sind Nebenwirkungen während der Behandlung mit L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg eher unwahrscheinlich.

Wird im Einzelfall die Dosisstärke nicht vertragen oder liegt eine Überdosierung vor, so können, besonders bei zu schneller Dosissteigerung zu Beginn der Behandlung, die typischen Erscheinungen einer Schilddrüsenüberfunktion auftreten:

- Gewichtsabnahme
- Fingerzittern, innere Unruhe, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, erhöhter Hirndruck (besonders bei Kindern)
- Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, insbesondere Herzrasen, mit Herzbeklemmung einhergehende Schmerzen (Angina pectoris)
- Erbrechen, Durchfall
- Muskelschwäche und Muskelkrämpfe
- Menstruationsstörungen
- übermäßiges Schwitzen, Hitzegefühl, Fieber

In diesen Fällen sollte nach Rücksprache mit dem Arzt die Tagesdosis herabgesetzt oder die Tabletteneinnahme für mehrere Tage unterbrochen werden. Sobald die Nebenwirkung verschwunden ist, kann die Behandlung mit vorsichtiger Dosierung wieder aufgenommen werden.

Im Falle der Überempfindlichkeit gegen Levothyroxin oder einen der sonstigen Bestandteile von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg kann es zu allergischen Reaktionen an der Haut und im Bereich der Atemwege kommen.

Bei Iodüberempfindlichkeit kann die Einnahme von L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg zu Fieber, Hautausschlag und Rötung, Juckeln und Brennen in den Augen, Reizhusten, Durchfall oder Kopfschmerzen führen. In diesem Fall ist, nach Rücksprache mit dem Arzt, die Tabletteneinnahme zu beenden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5 Wie ist L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Bliesterpackung und dem Umkarton nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6 Weitere Informationen

Was L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg enthält

Die **Wirkstoffe** sind: **Levothyroxin-Natrium** und **Iodid**.

1 Tablette enthält 93,6–100,0 Mikrogramm (µg) Levothyroxin-Natrium x H₂O (entsprechend 88 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium) und 196,2 Mikrogramm (µg) Kaliumiodid (entsprechend 150 Mikrogramm Iodid).

Die **sonstigen Bestandteile** sind: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Maisstärke, Mannitol (Ph.Eur.)

Wie L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg aussieht und Inhalt der Packung

Weiß, runde, beidseitig gewölbte Tablette mit der Prägung „88“ auf der einen Seite sowie der Prägung „I, I“ quer zu einer Bruchkerbe auf der anderen Seite.

Die Tablette kann in gleiche Hälften geteilt werden.

Anwendungshinweis

Zur Teilung legt man die Tablette mit der Bruchkerbe nach oben auf eine feste Unterlage. Um die Tablette zu teilen, drückt man mit beiden Daumen gleichzeitig von oben links und rechts auf die Tablette.



L-Thyrox® Jod HEXAL® 88 µg/150 µg ist in Packungen mit 100 (N3) Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

HEXAL AG
Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-0
Telefax: (08024) 908-1290
e-mail: service@hexal.com



Hersteller

Salutas Pharma GmbH,
ein Unternehmen der HEXAL AG
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2009.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und HEXAL wünschen gute Besserung!